

Zeitungsnutzung und Soziodemographie

Hauptseminar Computergestützte Datenanalyse UniFR

M. Michel I. Rösch S. Ayhan D. Zindel

Hauptseminar MUKW SPSS, WS 2005-06

Gliederung

Problemstellung

Thema

Hypothesen

Bereinigung

Datenbereinigung

Plausibilitätskontrolle

Daten

Variablen in Fragebogen

Stichprobe

Auswertung

Soziodemographie

Zeitungsnutzung

Soziodemographie & Zeitungsnutzung

Test

- ▶ Zusammenhang zwischen Soziodemographie und Zeitungsnutzung von Studierenden in Berlin/Potsdam.
- ▶ Typische Leserschaft verschiedener Zeitungen.

Hypothesen 1

- ▶ Viele Studierende lesen keine Zeitung.
- ▶ Studierende lesen täglich die Bildzeitung.
- ▶ An der Technischen Universität sind die Männer in der Mehrheit.
- ▶ Studierende sind 20-30 Jahre alt.

Hypothesen 2

- ▶ Im ersten Studienjahr (Fachsemester 1 + 2) wird weniger Zeitung gelesen als im dritten Studienjahr (Fachsemester 5 + 6).
- ▶ Die Auswahl der Zeitungen ändert sich vom ersten zum dritten Studienjahr.
- ▶ Frauen lesen keine Boulevardzeitungen.
- ▶ Die Bild wird ausschliesslich von Studienanfängern gelesen.

Datenbereinigung

Bereits im Unterricht erfolgt.
Es bleiben 989 von 1000 Fällen übrig.

Alter

- ▶ Alter $\stackrel{?}{\geq} 17$.
Beobachtung: Bedingung erfüllt, jüngste Person ist 19.
- ▶ $97 - \text{Alter} \stackrel{?}{\leq} (\text{wohnhafSeit} - 1) = 97 - v5 \stackrel{?}{\leq} (v1 - 1)$
Beobachtung: Einer fällt raus (gibt -2), 1 Jahr als Toleranzwert (Rundungsfehler, betrifft 184 Fälle).

Alter 2

- ▶ $97 - \frac{\text{Fachsemester}}{2} \stackrel{?}{\geq} 97 - \text{Alter} + 17 = 97 - \frac{v4}{2} \stackrel{?}{\geq} 97 - \text{Alter} + 17$
Alle Personen waren bei Studienbeginn mind. 17 Jahre alt.
- ▶ Bei der Plausibilitätskontrolle wurde noch ein Fall gelöscht, es bleiben noch 988.

Soziodemographie

Frage 1 Wohnhaft in Berlin seit wie vielen Jahren?

Frage 2 Hochschule.

Frage 4 Anzahl Fachsemester.

Frage 5 Alter.

Frage 6 Geschlecht.

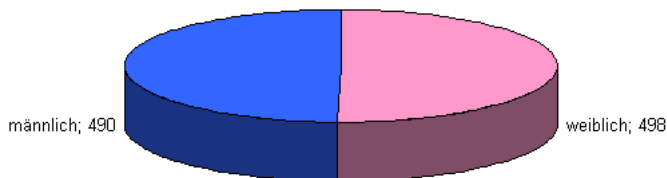
Zeitungsnutzung

Frage 7 Gelesene Tageszeitungen.

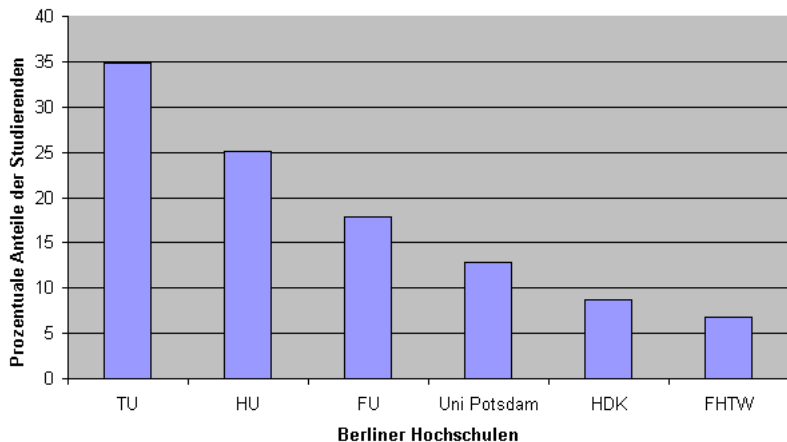
Gesamtheit

- ▶ Gesamte Stichprobe: 1000.
- ▶ Bereinigte Stichprobe: 988 (Ausfallquote 1.2%).
- ▶ 50.4% weiblich, 49.6% männlich.

Geschlechterverteilung

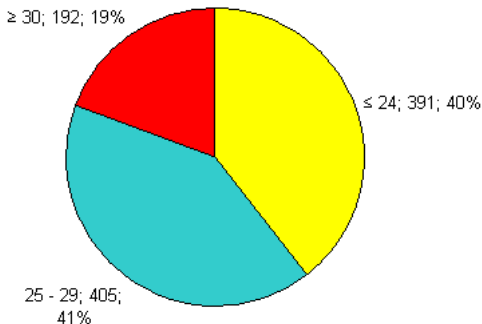


Verteilung auf Hochschulen



Alter

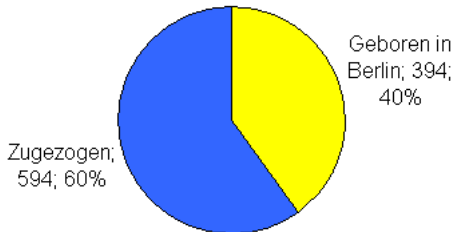
- ▶ Durchschnittsalter: 26.29 Jahre.
- ▶ Die häufigsten Altersnennungen sind 24 und 25 Jahre.



Zugezogene

- ▶ Berliner: War bei Geburt schon in Berlin.
- ▶ Berliner studieren schneller (\emptyset 7.83 Semester) als nicht-Berliner (\emptyset 8.19 Semester).

Anteil Zugezogene



Weitere Infos Studierende

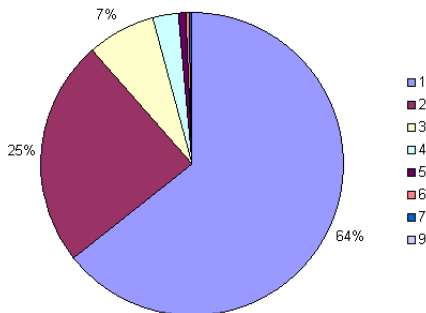
- ▶ 93.9% der Studierenden sind an einer Uni eingeschrieben, 6% an zwei und ein Student ist gleichzeitig an drei Universitäten eingeschrieben.
- ▶ Bei der FHTW und der TU sind die Männer in der Mehrheit (70% resp. 59%). Bei den anderen Universitäten sind die Frauen im Verhältnis 3:2 in der Mehrheit.
- ▶ Bei Studienbeginn waren die Studierenden im Durchschnitt 22.34 Jahre alt. Der oder die Jüngste war $17\frac{1}{2}$, der Älteste $72\frac{1}{2}$ Jahre alt.

Zeitungskonsum

- ▶ Meistgelesene Zeitung ist der Tagesspiegel/Potsdamer Neueste Nachrichten. Er wird von 39% der Studierenden gelesen.
- ▶ Im Durchschnitt lesen die Studierenden 1.3 Zeitungen pro Tag, rund 18% lesen jedoch überhaupt keine Zeitung.
- ▶ Eine Person liest neun Zeitungen.
- ▶ 1.1% der Studierenden lesen ≥ 5 Zeitungen.

Zeitungskonsum

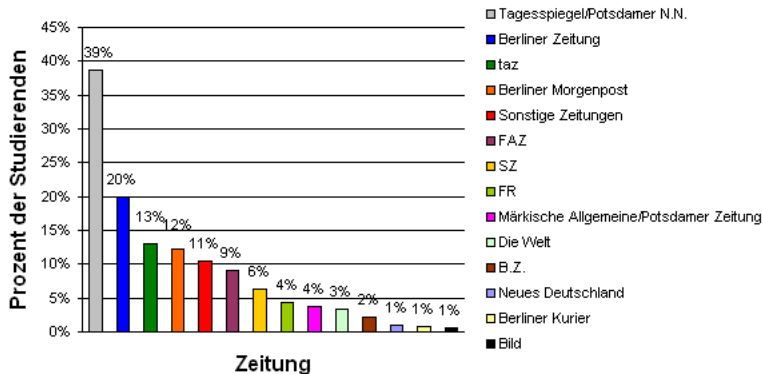
- ▶ Die Zeitungsleser (d.h. mind. 1 gelesene Zeitung) lesen im Durchschnitt 1.5 Zeitungen. 64% lesen genau eine Zeitung.



Verbreitung

- ▶ Wieviele Prozent der Studierenden lesen Zeitung x?

Verbreitung der Zeitungen

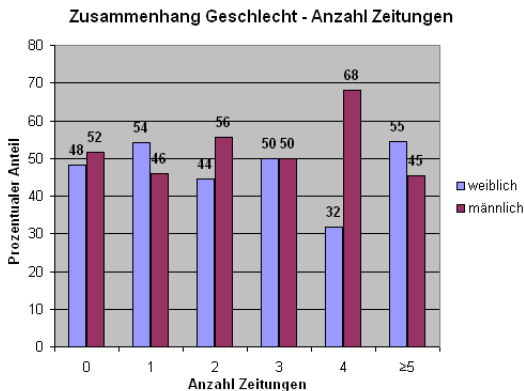


Geschlechterverteilung unter Leserschaft

- ▶ Die Leserschaft der B.Z. (Boulevardzeitung) besteht zu fast $\frac{3}{4}$ aus Männern und zu einem guten Viertel aus Frauen.
- ▶ Die Märkische Allgemeine/Potsdamer Tageszeitung sowie die taz werden zu 55% von Frauen gelesen.

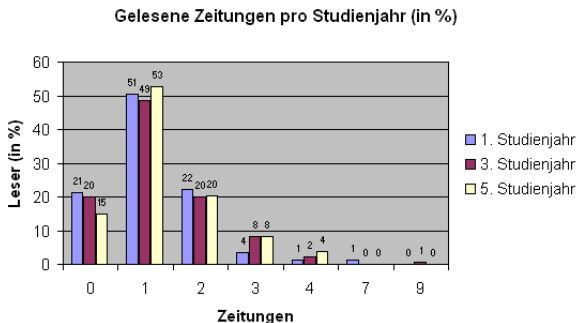
Gelesene Zeitungen ↔ Geschlecht

- ▶ Frauen lesen nicht mehr Zeitungen als Männer.
- ▶ Korrelationskoeffizient von 0.041 bestätigt ersten Eindruck.



Gelesene Zeitungen ↔ Studienjahr

- ▶ Korrelationskoeffizient: -0.01. Verdacht bestätigt: Kein deutlicher Zusammenhang zwischen der Anzahl Fachsemester und der Anzahl der gelesenen Zeitungen.



Zeitungen ↔ Uni

- ▶ Der Tagesspiegel/Potsdamer Neueste Nachrichten ist bei den Studierenden in Berlin offenbar die beliebteste Zeitung.

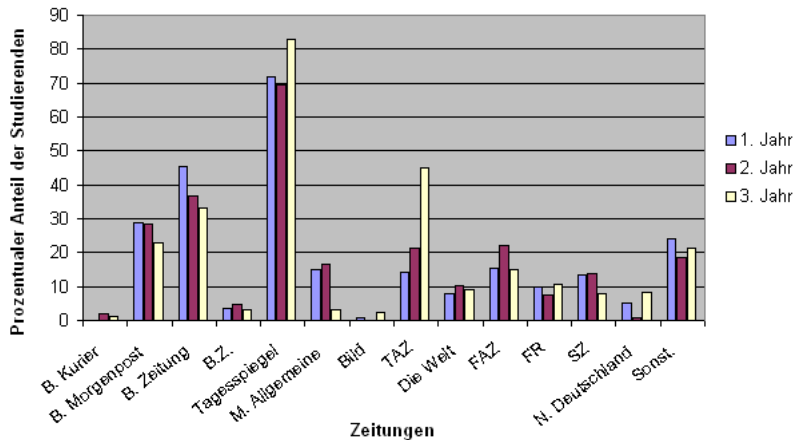
Uni/Zeitung	Meistgelesene	Am wenigsten gelesene
FHTW (67)	Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung (je 18)	Frankfurter Rundschau (0)
FU (177)	Tagesspiegel / Potsdamer N.N. (84)	Bild (0)
HDK (86)	Tagesspiegel / Potsdamer N.N. (37)	Berliner Kurier, Märkische Allgemeine, Bild, Welt, Neu- es Deutschland (0)
HU (248)	Tagesspiegel / Potsdamer N.N. (84)	Bild (0)
TU (344)	Tagesspiegel / Potsdamer N.N. (148)	Neues Deutschland, Bild (1)
Uni Potsdam (127)	Tagesspiegel / Potsdamer N.N. (40)	Bild, Berliner Kurier (2)

Zeitungswahl ↔ Fachsemester

- ▶ Die TAZ wird später von Studierenden in höheren Semestern häufiger gelesen.
- ▶ Bild und Kurier werden konstant selten gelesen.
- ▶ Der Tagesspiegel legt im 3. Studienjahr zu.

Zeitungswahl ↔ Fachsemester

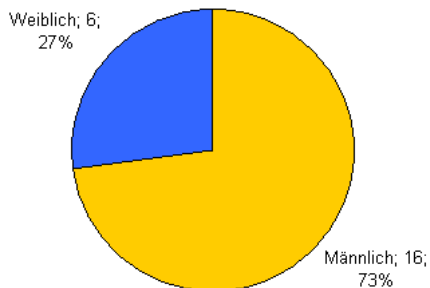
Zeitungspräferenz pro Studienjahr



Geschlechteraufteilung Leserschaft B.Z.

- ▶ Boulevardzeitung.
- ▶ Männer klar in der Mehrheit.

Geschlechteraufteilung Leserschaft B.Z.



Geschlechteraufteilung Leserschaft B.Z.

- ▶ Ist dieser Zusammenhang zufällig?
- ▶ χ^2 -Test
- ▶ $\chi^2 \approx 4.82$
- ▶ Freiheitsgrad = 1
- ▶ SPSS: α -Fehler $\approx 0.0282 < 0.05$
- ▶ α -Fehler ist zwischen 2.5% und 5%, d.h. Test ist signifikant auf 95%-Niveau.
- ▶ Zusammenhang ist statistisch sehr wahrscheinlich (97.2%).

Fazit

- ▶ Erster Blick: Zusammenhang Soziodemographie ↔ Zeitungsnutzung wahrscheinlich.
- ▶ Genauere Analyse: Korrelationen kaum erkennbar.

<http://mukw.zindel.org>

